

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

Date :	07.06.24	Horaire :	08:15 - 11:15	Durée :	180 minutes	
Discipline :	DEVEL	Type :	écrit	Section(s) :	GED	
					Numéro du candidat :	

Im Haus der Familie Müller wohnen mehrere Generationen: die Großeltern Helga (67 Jahre) und Kurt (72 Jahre) wohnen im Erdgeschoss, die Eltern Simone (41 Jahre) und Ralph (43 Jahre) im ersten Stockwerk mit den beiden jüngeren Kinder Pit (3 Jahre) und Tim (8 Jahre).

Jonas (22 Jahre), der älteste Sohn von Simone und Ralph, wohnt im Dachgeschoss des Hauses und hat dort seine erste eigene Wohnung. Die Eltern haben die Wohnung ausgebaut, damit Jonas erst mal dort bleiben kann. Er hat sich sehr über das Angebot gefreut, da er unabhängiger von der Familie sein wollte und doch in ihrer Nähe bleiben wollte. Die Wohnung soll er nun selbst sauber halten und bezahlt auch eine kleine Miete. Jonas macht gerade ein Studium zum Sozialarbeiter, hat aber auch noch einen Studentenjob in einem Café, um sich manchmal kleine Extras zu gönnen.

Jonas' Freundin Eva, mit der er seit 2 Jahren zusammen ist, ist auch regelmäßig am Wochenende bei ihm in der Wohnung. Sie verstehen sich sehr gut, haben einen tollen gemeinsamen Freundeskreis und träumen von einem gemeinsamen Haus, Kindern und einem Hund.

Jonas' Eltern unterstützen ihren erwachsenen Sohn, ohne ihn zu viel zu beeinflussen. Jonas schätzt dieses Verhalten und hat ein entspanntes Verhältnis zu seinen Eltern.

1.

a. Nennen und erklären Sie die Stufe der psychosozialen Krise nach Erikson in der sich Jonas gerade befindet (mit ihrem positiven und negativen Ausgang) und stellen Sie den Bezug zum Fallbeispiel her! **(6 Punkte)**

b. In welche Richtung wird Jonas diese Stufe wahrscheinlich meistern? **(1 Punkt)**

2. Mit 16 Jahren hat Jonas ein Praktikum von einer Woche in einer Suchtberatungsstelle gemacht, seitdem weiß er, dass er Sozialarbeiter werden will.

Ihm war jedoch lange unklar, wo er diese Ausbildung machen sollte. In welchem Land? In welcher Stadt? Lange hat er überlegt und sich informiert, bevor er die Entscheidung getroffen hat, in seiner Heimatstadt zu bleiben.

Identifizieren und erklären Sie den Identitätsstatus nach Marcia beim 16-jährigen Jonas hinsichtlich des Ausbildungsortes! Antworten Sie anhand von Fachbegriffen! **(5 Punkte)**

- 3.** Beschreiben Sie Jonas' aktuelle Ablösung vom Elternhaus, indem Sie zwei Fachbegriffe benutzen, die diesen Prozess beschreiben! **(4 Punkte)**
- 4.** Die Großeltern Helga (67 Jahre) und Kurt (72 Jahre) sind sehr glücklich darüber, dass ihr einziger Sohn Ralph mit ihnen zusammen mit im großen Haus wohnt.
Beide wissen, dass es eher unüblich ist, dass die gesamte Großfamilie heutzutage zusammen unter einem Dach wohnt.
- a.** Verschiedene Arten von Veränderungen führten dazu, dass heute größtenteils „Kernfamilien“ zusammenwohnen und keine Großfamilien mehr.
Nennen Sie zwei dieser Veränderungen! **(4 Punkte)**
- b.** Helga und Kurt genießen die Nähe zu den 3 Enkelkindern Jonas, Tim und Pit. Sie sind und waren immer unterstützend zur Stelle, wenn die Eltern arbeiten mussten.
Erläutern Sie 2 sozio-kognitive Auswirkungen, welche die Nähe zu den Enkelkindern wahrscheinlich auf Helga und Kurt hat! **(4 Punkte)**
- 5.** Helga und Kurt sind noch sehr fit. Helga ist vor 2 Jahren in Rente gegangen.
Es fiel ihr nicht leicht, ihren Beruf als Erzieherin in einer Vorschule aufzugeben. Lange zögerte sie, wann sie in Rente gehen sollte. Einige Wochen davor war sie sehr unruhig und sie fragte sich, was sie denn nun mit der ganzen Zeit anfangen sollte.
Beim Abschiedsfest in der Vorschule war Helga sehr gerührt bei der Ansprache der Arbeitskollegen und musste weinen, als die Kinder ihr ein Abschiedslied vorsangen. Am Anfang fand sie es sehr schwierig, den Alltag, ohne den gewohnten Tagesablauf zu regeln. Und auch die ständige Nähe zu Kurt ging ihr auf die Nerven.
Erklären Sie anhand der Merkmale, die Sie im Unterricht gelernt haben, ob der Renteneintritt für Helga ein kritisches Lebensereignis ist! **(6 Punkte)**
- 6.** Die Eltern Simone (41) und Ralph (43) wohnen im ersten Stockwerk mit den beiden jüngeren Kindern Pit (3) und Tim (11). Jetzt sehen sie der Erziehung der beiden jüngeren Söhne gelassener entgegen. Als Simone unerwartet mit 19 Jahren schwanger wurde, hatte sie großen Respekt vor all den Ereignissen, die dem jungen Paar bevorstand.
Nennen Sie 4 verschiedene Herausforderungen der Elternschaft vor welchen die Eltern des kleinen Jonas wahrscheinlich standen! **(4 Punkte)**

7. Simone erinnert sich gerne an die erste Zeit als kleine Familie: wie müde sie anfangs war, aber auch wie glücklich, als Jonas sie mit 7 Wochen zum ersten Mal anstrahlte und danach immer öfter anlächelte.

Er reagierte lebhaft auf Simone, wenn sie an sein Bettchen trat. Auch bei Ralph zeigte er diese Reaktionen und fing dann an zu plappern.

- a. Nennen Sie diesen wichtigen sozial-kognitiven Entwicklungsschritt welcher Jonas im Alter von 7 Wochen zeigte! **(1 Punkt)**
- b. Nennen Sie die Phase der Bindungsentwicklung nach Bowlby in der sich das Baby gerade befindet und geben Sie die korrekte Altersangabe an! **(2 Punkte)**

8. Der jüngste Sohn Pit ist jetzt 3 Jahre alt, der Übergang in die Vorschule war recht schwierig, auch jetzt weint Pit noch sehr schnell und will seine Mutter Simone am liebsten überhaupt nicht loslassen, wenn sie ihn zur Schule bringt.

- a. Nennen Sie die Art von Angst, die Pit hier verspürt! **(1 Punkt)**
- b. Nennen Sie 4 pädagogische Maßnahmen, mit denen Sie als ErzieherIn den kleinen Pit unterstützen können, damit er sich sicherer fühlt! **(4 Punkte)**
- c. Pit hat noch Schwierigkeiten, seine Gefühle selbst zu regulieren, er weint schnell, wenn ihm etwas nicht gelingt oder er stampft wütend mit den Füßen auf den Boden, wenn seine Eltern ihm etwas verbieten.

Beschreiben Sie die Phase der Emotionsregulation, in der sich Pit gerade befindet!
(2 Punkte)

9. Tim, 8 Jahre, geht in die 2.Klasse der Grundschule, und hat zwei gute Freunde, die er regelmäßig trifft. Ihm fällt es allgemein nicht schwer, neue Kontakte zu knüpfen. Er geht gerne zur Schule und freut sich morgens auf seine Freunde.

Regelmäßig sieht er aber auch Pit morgens weinend aus dem Haus gehen. Tim tröstet ihn dann immer mit den Worten: *“Ich habe auch manchmal geweint, als ich in die Vorschule musste, aber du findest dort bestimmt ganz schnell neue Freunde und wirst dann sehr viel Spaß haben!”*

- a. Nennen und definieren Sie die Fähigkeit, die Sie bei Tim gegenüber seinem jüngeren Bruder Pit erkennen können! **(3 Punkte)**

- b.** Die Großeltern und Eltern von Tim und Pit sind sich einig, dass es wichtig ist, weiterhin prosoziales Verhalten bei den beiden zu stärken, damit sie sich auch zukünftig so verhalten.

Nennen Sie 4 Formen prosozialen Verhaltens! **(4 Punkte)**

- c.** Illustrieren Sie ausgiebig drei verschiedene Maßnahmen, um Tim und seine Peergruppe zu unterstützen, sich prosozial zu verhalten! **(9 Punkte)**